

## Flotillentörn Kroatien Kompassfehler (Ablenkung)

Im Herbst 1985 veranstalteten wir, der wsc main-kinzig gelnhausen, regelmäßig in den Herbstferien Segeltörns nach Istrien und der dalmatischen Küste.

Mit drei Segelyachten starteten wir von Pula aus in Richtung der Insel Unije in die mitteldalmatische Inselwelt.

Ich segelte vor den nachfolgenden Yachten in Richtung Hafen der Insel Unje. Einige Meilen vor der Insel riefen mich die nachfolgenden Yachten mit der Frage an, weshalb ich in Richtung Nordspitze steuere.

Da war's mir klar, mit dem Steuerkompass stimmt etwas nicht.

Ich erinnerte mich, bei der Prüfung für das Sporthochsee-Schiffer Zeugnis war die Aufstellung einer Deviationstabelle eine der Prüfungsaufgaben.

Am nächsten Morgen, vor dem Hafen von Unije, haben wir in 10° Grad Schritten einen 360° Grad Kreis gesteuert, und am Schattenstift des Kompasses die Peilung der Sonne zusammen mit der Uhrzeit abgelesen und notiert.

Für die Zeit der Messungen über einen Taschenrechner das Azimut des Sonne berechnen und mit den Sonnenpeilungen vergleichen war einfach.

Mit einer Ablenkungstabelle (min max Dev. 5°-12°) und ein Diagramm war der Törn gerettet.

Im nächsten Jahr charterten wir wieder die drei Gib Sea 126 Yachten (alle ketchgetakelt) !

Bei der Übernahme klebte meine Ablenkungstabelle immer noch an der Wand vorm Navigationsplatz.

Da mögliche Ursache war: Beim Bergen des Besansegels mit gelöster Dirk, beschädigte der Besanbaum den Kompass.

Wir hatten daher einen neuen, noch nicht kompensierten Kompass an Bord. Ein Blick unter den Kompass brachte durch einen Aufkleber

**"this Kompass must be compensated"** dann die Bestätigung.

*Anmerkung:*

*In größeren Handelshäfen gibt es für Berufsschiffe einen Deviationsdalben. Schiffe können dort anlegen und in 10 Grad Schritten eine 360° Drehung vollziehen. Dabei wird der Kompass abgelesen und gleichzeitig über eine Peilscheibe ein entfernter Referenzpunkt (z.B. Kirchturm Mast etc) angezielt. Die geografische Richtung vom Dev.-Dalben zum Referenzpunkt ist bekannt oder kann aus der Seekarte entnommen werden. Mit den Kompensationsmagneten am Kompass kann dann die Ablenkung größtenteils beseitigt werden.*

Eine Kompasskontrolle kann man auch unterwegs in einer ruhigen Bucht vornehmen. Ein genauer Standort der Yacht ist sicher kein Problem. Voraussetzung ist natürlich dass eine Seiten-Peilscheibe oder ein Kompass-Peilaufsatz an Bord ist.

Falls diese Peileinrichtungen nicht vorhanden sind, kann man zumindest Peilungen mit der Schiffsachse voraus/achterauss, und über eine Aufbaukante 90° rechtwinklig backbord/steuerbord vornehmen.

*Ein Handpeilkompass hilft in diesem Falle nicht, denn das Magnetfeld der Yacht wirkt ebenfalls auf den Handkompass !*

Junii 2024 M. Iffland